

Haushalt 2017 des Personal- und Organisationsreferates
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr.14-20 /V 07174

6 Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 07.12.2016 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.06./01.07.2015 verfügt das POR seit dem Haushaltsjahr 2016 über neun Produkte – sieben Serviceprodukte und zwei Steuerungsunterstützungsprodukte. Im einzelnen handelt es sich um folgende Produkte:

Serviceprodukte

5703 Recht
5704 Personalverwaltung/-betreuung
5705 Organisation
5706 Entgelt, Versorgung, Beihilfe
5707 Individuelle Personalentwicklung
5708 Fortbildung
5710 Gesundheitsschutz

Steuerungsunterstützungsprodukte

5701 Personal- und Organisationssteuerung
5713 Ausbildung

Der seit 2016 gültige Produkteplan des POR ist zur besseren Übersicht als Anlage 1 beigefügt. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Produkten sind in den jeweiligen Produktblättern enthalten.

2. Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2017

Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für die Buchungskreise 0250 und 0099 des POR

Der Teilfinanzhaushalt enthält ausschließlich die echten Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR.

Im Teilergebnishaushalt werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungsumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe.

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2017 ist das Ergebnis der Planwerte des Schlussabgleichs des Haushalts 2016. Zur Haushaltsplanung 2017 wurde seit 2008 erstmals wieder eine Planfortschreibung als Ausgangswert herangezogen.

Die weiteren Erläuterungen beziehen sich auf die Teilfinanzhaushalte des POR.

2.1 Erläuterung des Teilfinanzhaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250

Personalauszahlungen (Zeile 9):

Die Entwicklung der Personalauszahlungen des POR ist überwiegend auf vorbestimmte Veränderungen (Stadtratbeschlüsse) und das wegen steigender Ausbildungszahlen erhöhte Ausbildungsbudget zurück zu führen.

Unter anderem wurden seit der Planungsausgangsbasis folgende Beschlüsse vom Stadtrat gefasst:

Ausbildung im Hoheitsbereich:	+ 900 Tsd. €
Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der LHM:	+ 2.752 Tsd. €
Einführung eines Kompetenzmanagements bei der LHM:	+ 835 Tsd. €
Weiterentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement:	+ 747 Tsd. €

Darüber hinaus verursacht die Steigerung der Ausbildungszahlen einen Anstieg im Ausgabevolumen in Höhe von + 10.000 Tsd. €.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11):

Durch diverse Beschlüsse steigen die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen um ca. 1.200 Tsd. € an. Die Schwerpunkte liegen hier u.a.

bei der Einführung eines Kompetenzmanagements bei der LHM:	+ 245 Tsd. € (PROD 5708)
beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement:	+ 160 Tsd. € (PROD5701 u. PROD 5707)

bei der Steigerung der Führungsqualität: (GPTW): + 537 Tsd. € (PROD 5701).

Was die Zunahme um ca. 1.487 Tsd. € bei den Auszahlungen an [IT@M](#) betrifft, so sind diese auf die großen Projekte der letzten Jahre wie z.B. E-Recruiting zurückzuführen, die sich ab 2017 in den Abrechnungen der Fachverfahren niederschlagen werden. Zudem steigen aufgrund der o.g. Personalzuschaltungen die Zahlungen für die Arbeitsplätze und die Telekommunikation (gilt für alle Produkte des POR).

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat die Stadtspitze die Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Im Dezember 2014 hat der Stadtrat zudem beschlossen, die freiwillige Ausbildungsverpflichtung von seinerzeit 270 auf 350 Auszubildende zu erhöhen. Für 2017 wurden die Ausbildungszahlen nochmal verdoppelt um den steigenden Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften decken zu können. Zusätzlich wurde seitens des Stadtrats eine Ausweitung des Angebots an Ausbildungsgängen und dualen Studiengängen beschlossen.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen zusammen mit dem Angebot neuer Ausbildungsrichtungen führen zu einer Steigerung der Auszahlungen im Bereich der Ausbildung. Zudem sind für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zusätzlich Mittel einzustellen. Durch weitere Beschlüsse wie Ausbildungsattraktivität I und II oder den Beschluss Ausbildung im Hoheitsbereich steigt der Mittelbedarf erneut.

Damit errechnet sich ein Sachmittelbudget für die Ausbildung in Höhe von rund 12.000 Tsd. €. Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich eine Steigerung um rd. 6.800 Tsd. € (PROD 5713).

Sonstige Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13):

Die sonstigen Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit steigen in 2017 um rund 296 Tsd. €. Der größte Teil der Steigerung ist auf die Erstattung von im Rahmen der Ausbildung anfallende Kosten für Lernmittel und die Intensivierung der Nachwuchskräftegewinnung im hart umkämpften Ausbildungsmarkt zurück zu führen. Um weiterhin guten und qualifizierten Nachwuchs akquirieren zu können, muss verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit investiert werden (PROD 5713).

2.2 Erläuterung des Teilfinanzhaushaltes des POR für den Buchungskreis 0099, Zentraler Bereich POR

Im Buchungskreis 0099 werden weitgehend gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge abgebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom vorherigen Jahr nach Erfahrungswerten in Kombination mit den gesetzlichen Vorschriften ermittelt werden.

Im zentralen Buchungskreis gibt es im Moment noch keine Produkte, daher werden die Erläuterungen auf den jeweiligen Unterabschnitt bezogen. Hier werden z.B. die Altersteilzeit, Beitragsnachentrichtungen oder die Versorgungsleistungen für seinerzeit im Dienste der LHM stehende Bedienstete oder ehemalige städtische Polizeibeamte abgewickelt.

Personalauszahlungen / Versorgungsauszahlungen (Zeile 9 / Zeile 10):

Bei der Planung werden in der Hauptsache die prognostizierte Teuerung infolge von Besoldungs- und Tarifsteigerungen, sowie Veränderungen der Sozialversicherungsbeiträge etc. miteinbezogen.

In 2017 erhöhen sich die Planungen aufgrund der unterschiedlichen Prognosen für die Teuerung sowie des Anstiegs bei den Personen in der Freistellungsphase Altersteilzeit.

Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13):

Die Versorgungsleistungen für die ehemals städtischen, vom Freistaat Bayern übernommenen, Polizeibeamten (UA 1000 – Polizeiabwicklung) wurden, basierend auf einer für das Jahr 2017 zu erwartenden leicht rückläufigen Tendenz um 1.000 Tsd. € reduziert.

Die Beschlussvorlage einschließlich der Anlagen wurde mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist der Beschlussvorlage als Anlage 6 beigefügt.

Der Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Messinger und den Verwaltungsbeirätinnen und Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2017 den produktorientierten Haushalts auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium-II-V-Stadtratsprotokolle
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei

zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, GL 2

Personal- und Organisationsreferat
GL 2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium, D-I-C/S
An den Gesamtpersonalrat
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6
An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit
An das Personal- und Organisationsreferat, GL
An das Personal- und Organisationsreferat, GL 1/RC

zur Kenntnis.

Am

